

Gemeindebrief

Nr. 162

September 2011

Oktober 2011

November 2011

Ökumenische Wanderung, Seite 4

Pskow-Ausstellung, Seite 9

Presbyterwahlen 2012, Seite 36



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE
RADEVORMWALD



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Radevormwald

Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. *Mt. 18, 20 Monatsspruch für September*



**Manuela
Melzer
Pfarrerin
Bezirk Süd**

Jeden Gottesdienst und jede Andacht beginnen wir „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Wir erinnern uns daran, dass wir nicht aus einer eigenen Idee zusammengekommen sind. Nicht unser Name steht über dem Zusammenkommen, sondern im Namen des dreieinigen Gottes versammeln wir uns. Und dabei ist es nicht von Bedeutung, ob wir uns zu einem Gottesdienst, einer Bibelstunde oder einer anderen Gemeindeveranstaltung versammeln oder ob Christinnen und Christen sich in einem Hauskreis treffen. Es geht allein darum, unter welcher Überschrift diese Versammlung steht.

Sind wir im Namen Jesu zusammen, so ist uns mit dem Monatsspruch eine große Verheißung gegeben: Jesu Gegenwart. „Ich bin unter euch“, sagt er.

Und dabei kommt es nicht auf große Zahlen an: zwei oder drei sind genug. Natürlich ist es immer schöner, wenn wir viele sind: im Gottesdienst, in den Gemeindegemeinschaften, bei den Andachten oder bei Festen. Mit vielen den Namen Gottes zu feiern, das kann einen schon mitreißen, so kann man es z. B. auf Kirchentagen erleben. Aber unser Spruch weist uns darauf hin, dass es große Zahlen allein nicht machen. Viel wichtiger ist die Bewusstheit, mit der man zusammenkommt. Zwei Menschen, die bewusst in der Nachfolge Jesu leben, dürfen der Gegenwart Jesu gewiss sein.

Der Vers weist uns aber auch darauf hin, dass Glaube umgekehrt immer in die Gemeinschaft führt. Graf von Zinzendorf, der Begründer der Herrnhuter Brüdergemeine, hat folgenden Ausspruch hinterlassen: „Ich statuiere, kein Christentum ohne Gemeinschaft.“ Einsam glauben ist schwierig und steht in der Gefahr, den Glauben austrocknen zu lassen, denn der braucht immer wieder Nahrung, um lebendig zu bleiben. Christen sind keine Solisten, sondern suchen immer die Stärkung des Glaubens aus der Gemeinschaft heraus. Deshalb hat Jesus eine Jüngergemeinschaft hinterlassen und ihr geraten: „Bleibt beieinander“.

Wo zwei oder drei – also durchaus eine kleine Gruppe – in meinem Namen zusammenkommen – also in dem Bewusstsein Christus nachzufolgen – da bin ich mitten unter ihnen, verspricht uns Jesus.

In Jesus ist Gott zur Welt gekommen, damals vor über 2.000 Jahren und in ihm ist er auch in der Welt geblieben. Und Jesus hat das kurz vor der Himmelfahrt noch einmal bestätigt, als er sagt: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

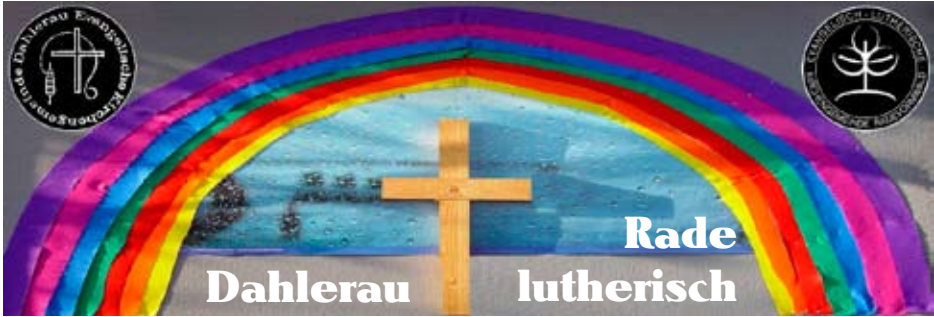
Trotzdem stellen wir immer wieder die Frage: Wo bist Du Gott? Wo warst Du in einem bestimmten Augenblick? Und wir werden das als Christen auch gefragt: Wo ist denn nun euer Gott? Das ist die schwerste aller Fragen, die an unseren Glauben gestellt werden, finde ich. Gerade im Anblick von schlimmer Gewalt und großem Leid. Wir können darauf keine einfachen Antworten geben. Oft genug stellen wir uns selbst auf die Seite der Fragenden. Dann ist es aber wichtig, wem wir diese Fragen stellen. Wir sollten damit zu Gott kommen. Er ist der Einzige, der darauf Antwort geben kann oder der uns helfen kann, mit diesen offenen Fragen zu leben und zu glauben. Jesus selber hat Not und Leid getragen und sich damit auf die Seite derer gestellt, die Ungerechtigkeit, Verrat, Schmerz und Einsamkeit erleben und erleiden. Und gerade deshalb gilt sein Versprechen: Ich bin bei euch alle Tage. Diese Nähe Jesu können wir immer wieder spüren gerade in Leid und Unglück, gerade im finsternen Tal. Vielleicht ist das auch die einzige Antwort, die wir geben können auf die Frage: Wo ist denn euer Gott?

Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.

Ich finde, das ist ein wunderbares Versprechen Jesu, sagt es uns doch auch zu: „Kommt zusammen, hört auf Gottes Wort, denkt über euren Glauben nach, lasst euch stärken, feiert miteinander das Leben, das Gott schenkt und in dem allen spürt meine Gegenwart, denn ich bin da, mitten unter Euch.“

Ihre





Die Seiten mit diesem Bild erscheinen gleichzeitig in den Gemeindebriefen von Dahlerau und Radevormwald lutherisch.



Ökumenische Wanderung der Radevormwalder Gemeinden am Sonntag, 9. Oktober!

Die Wanderstrecke:

Start der Wanderung ist in Filde 14 (Nähe Landhaus). Wir wandern von dort aus einen Teil des Jakobsweges über Wönkhausen, Lambecker Mühle bis zum Jakobsholt.

Anfahrt zum Ausgangspunkt der Wanderung:

Zum Startpunkt gelangen die Wanderer mit einem Bustransfer, weil es dort kaum Parkmöglichkeit gibt. Zwei Reisebusse erwarten die TeilnehmerInnen der vier Innenstadtkirchen um 11.15 Uhr auf dem Parkplatz am Hohenfuhrplatz. Aus den Wupperorten werden die TeilnehmerInnen um 11.15 Uhr mit dem Gemeinde-, dem Diakonie- und dem Bürgerbus an den Kirchen in Keilbeck, Vogelmühle und Remlingrade abgeholt.

Gemeinsamer Abschluss:

Auf dem Hof der Familie Kirschsieper erwartet die Wanderer Gegrilltes, Kuchen und Getränke. Außerdem spielt der Posaunenchor der Martini-Gemeinde und wir halten einen gemeinsamen liturgischen Abschluss.

Rückkehr nach Radevormwald:

Nach dem offiziellen Abschluss stehen Gemeinde- bzw. Bürgerbusse bereit, um müde Wanderer nach Radevormwald zurück zu bringen. Evtl. können weitere Fahrer ihre Autos aus Radevormwald holen, um die Rückfahrt zu unterstützen. Wer noch fit ist, macht sich vielleicht per pedes auf den Weg !?!

Wir hoffen auf rege Teilnahme aus allen Gemeinden, ein fröhliches Miteinander, gute Gespräche auf dem Weg, sonniges Wetter, keine Blasen an den Füßen ...

Für die entstehenden Kosten durch Busfahrt, Speisen und Getränke bitten wir vor Ort um einen Kostenbeitrag.

Männerkreis im PGH

Seit Januar 2010 leitet Pfarrer Erhard Falkenhagen den Männerkreis, der sich in der Regel am 1. Donnerstag eines Monats von 10 bis 12 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus trifft. Es kommen ca. 20 Männer aus den verschiedenen Rader Gemeinden zusammen, die sich Vorträge anhören, diskutieren und auch Ausflüge (mit Frauen) unternehmen. Interessierte bitte vorbeikommen und reinschauen!!!

Die nächsten Termine:

1. September, Abfahrt 8.30 Uhr, PGH: Otto Cords: Besichtigung der Kirche am Jakobsweg in Breckerfeld mit kleiner Wanderung zur „Alten Schmiede“, dort Essen mit unseren Frauen. Anmeldung bei Otto Cords, Tel. 22 83

6. Oktober, 10 Uhr, PGH: Martina Weidner: „Du fehlst mir“ Trauerbegleitung von Erwachsenen und Kindern sowie Otto Cords: Beerdigungen in früherer Zeit

Dienstag, 8. November, 15 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus zusammen mit Ökumenischem Gesprächskreis (Frauen willkommen): Sven Körschgen: Islam, Ausprägungen und Hintergrundinformation

Familienkreis - Zelten am CVJM-Heim

Noch vor der Sommerpause traf sich unser Familienkreis mit 7 Kindern und 8 Erwachsenen zu einer Erlebnis-Übernachtung mit Zelten unterhalb des CVJM-Heimes in der Hermannstraße. Wieder einmal wurde deutlich, wie toll dieses Gemeindehaus ist, in diesem Fall wie toll insbesondere das riesige Außengelände für Kinder ist. An einem Samstag-Nachmittag trafen sich fünf Familien zum Aufbau der Zelte. Schon dabei war der Spaßfaktor riesig - denn einige Zelte wurden zum ersten Mal aufgebaut. Es war vorgesehen, dass alle 7 Kinder - im Alter von 3 bis 9 Jahren - in einem großen Zelt schlafen sollten. Und dieses funktionierte dann auch tatsächlich in der Praxis - wer hätte das gedacht!

Abends wurde der Grill angeschmissen, die Kinder spielten ausgiebig im Wald am CVJM-Heim, die Väter „kickerten“ oder führten philosophische Gespräche am Grill mit einem frisch gezapften Pils, die Mütter konnten endlich mal bei Erdbeerbowle stundenlang miteinander quatschen und zwischendurch gab es noch mitten in der Nacht eine „Grusel-Nachtwanderung“ Richtung Ülfebad.

Nach einer natürlich viel zu kurzen Nacht endete die Aktion morgens mit einem gemeinsamen „deluxe“-Frühstück mit Rührei und neun Kannen Kaffee im CVJM-Heim. Einige Familien gingen dann noch zur Familienkirche ins Paul-Gerhardt-Haus und ließen danach den Sonntag gemütlich ausklingen.

Das Wetter spielte auch mit: Es blieb trocken und alle geplanten Aktionen konnten durchgeführt werden. Schnell war man sich einig, dass man diese tolle Aktion auch im nächsten Jahr wiederholen möchte.

Weitere Infos: Stefan Berghaus, E-Mail: St.Berghaus@t-online.de

Bis zur nächsten Ausgabe

Ihre

*Dorit Lauterbach
Wolfgang Schneidewind*





Es hat sicher fast alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt wie ein Blitz aus heiterem Himmel überrascht: die Johanniter wollen das Krankenhaus verkaufen.

Das Krankenhaus – wie geht es weiter?

Mich selbst hat diese Nachricht auch deshalb getroffen, weil in den 28 Jahren meiner hiesigen pastoralen Arbeit ein Teil des Krankenhauses und das Altenheim am Höhweg zu meinem Seelsorgebereich gehörten. Es gab und gibt für uns Pfarrerinnen und Pfarrer ungezählte Gelegenheiten, dort kranken und pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen zu begegnen, mit ihnen zu sprechen oder zu beten, ihnen Mut zu machen oder sie zu trösten. Das alles sind wichtige Dienste, die auch in Zukunft unverzichtbar bleiben.

Was ich gerne betonen möchte, war das stets gute Einvernehmen mit der Leitung und dem Personal beider Einrichtungen, die diese Arbeit immer nach Kräften unterstützt haben. Dazu gab es für mich, auch als Vorstandsmitglied des Fördervereins, von Zeit zu Zeit Begegnungen mit Vertretern des Johanniter-Ordens, die nicht müde wurden zu betonen, wie sehr ihnen, gemäß ihrer Ordensregel, das Wohl ihrer hiesigen Einrichtungen am Herzen läge. Umso unverständlicher ist für mich ihre jetzt getroffene Entscheidung, sich von Radevormwald zu trennen.

Unter dieser Rubrik „Meine Meinung“ veröffentlichen wir in Zukunft Gedanken eines Einzelnen zu aktuellen oder allgemeinen Fragen. Es ist die Meinung des Verfassers, die muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Ich jedenfalls habe all die Jahre das Krankenhaus und das Altenheim erlebt als medizinische und diakonische Einrichtungen, in denen Menschen fachlich hervorragend und zugleich liebevoll versorgt wurden. Ein Wechsel bringt immer Veränderungen mit sich. Es ist aber zu hoffen, ja um der Menschen willen geradezu zu fordern, dass das Krankenhaus als Haus medizinischer Grundversorgung fortbestehen wird, weil hier durch hochqualifizierte Ärzte und kompetentes Pflegepersonal sehr gute Arbeit geleistet wird.

Auch wir als Kirchengemeinde können nur hoffen und wünschen, dass diese Arbeit fortgesetzt wird und dass der gute Geist, der in der Zeit der Johanniter in den Rader Einrichtungen zu spüren war, auch unter einer neuen Trägerschaft kräftig weiter weht.

Dietrich Menn



**Durchblick:
Ausgaben
reduzieren,
also sparen.**

Aus diesem Grund hat sich der Vorbereitungskreis für das Jugend-Café kurz vor den Sommerferien an die Arbeit gemacht: Fenster und die Türen putzen im Kindergottesdienstraum im Wartburghaus.

Alles soll glänzen, wenn im September wieder dort Kindergottesdienst gefeiert wird.

Seit vielen Jahren hat sich unsere Kirchengemeinde auf den Weg machen müssen zu sparen. Insgesamt ist das nicht ohne den gewünschten Erfolg geblieben. Doch stetig steigende Umlagen stehen dem entgegen.

Deswegen: ohne solche Aktionen von ehrenamtlich Mitarbeitenden, wie z. B. hier das Fenster- und Türenputzen, geht es nicht.

Kegelbahn * Bier- garten * Clubraum

Restaurant



Intern. Küche

Landgasthaus - Honsberg

Honsberger Straße 15 * 42477 Radevormwald * Tel. 0 21 95/68 36 88 * Fax 68 38 48

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 17.00 - 23.00 Uhr, Sonntag 11.00 - 14.00 Uhr sowie 17.00 - 23.00 Uhr, Montag Ruhetag * www.landgasthaus-honsberg.de

Auf Wunsch kostenloser Hol- und Bringservice innerhalb von Radevormwald



Ausstellung „Pskow 1941 – 2011 - von der zerstörten zur sozialen Stadt“
vom 19. bis 29. September
in der Lutherischen Kirche Burgstraße

Besondere Veranstaltungen:

Montag, 19. September 2011, 19 Uhr:

Eröffnung der Ausstellung mit Ulrich Hack,
stellvertretender Geschäftsführer der Initiative Pskow

Mittwoch, 21. September 2011, 15 Uhr:

Pfarrer i. R. Karlheinz Potthoff,
„Pskow – persönliche Eindrücke und Begegnungen“

Sonntag, 25. September 2011, 10 Uhr:

Diakonie-Gottesdienst
mit anschließendem Kirch-Café
Predigt Dr. Dieter Bach,
Geschäftsführer der Initiative Pskow

Montag, 26. September 2011, 15.30 Uhr:

Pfarrer Martin Rogalla, Remscheid,
führt durch die Ausstellung
(Arbeitsnachmittag des Kreisverbandes der Evangelischen
Frauenhilfe und für alle Interessierte)

Öffnungszeiten:
montags bis freitags
10 bis 12 Uhr
14 bis 16 Uhr

Sonntag nach dem
Gottesdienst

und nach
Vereinbarung:

Katrin Weber
Tel. 0 21 95/87 84

Wollen Sie mehr wissen? Schauen Sie nach unter www.initiativepskow.de



Diakoniestation

Radevormwald gGmbH

Andreasstr. 2 * 42477 Radevormwald
Tel. 0 21 95/93 12 99, Fax 93 12 97

**Kompetenz und Qualität in der häuslichen
Alten- und Krankenpflege**

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Fahrdienste/Einkaufsservice
- Hausnotruf

Den wöchentlichen

Menüplan (bis 8 Menüs täglich) finden Sie unter info@diakonie-rade.de



Was lange währt... So kann man die Entstehungsgeschichte des neuen Gemeindebusses sicherlich am besten überschreiben. Im November 2011 hatte sich ein Mitarbeiter der Firma Mobilwerbung GmbH auf den Weg gemacht, um Sponsoren für den neuen Gemeindebus zu finden. Durch den plötzlichen Wintereinbruch mit den unfassbar großen Schneemengen hat sich aber die Akquisition erheblich verzögert. Bis zum Schluss musste die Gemeinde – und hier vor allem die Jugend und die Senioren - um das gute Ende des Projektes bangen, aber letztlich hat es dann doch geklappt. Am 19. Juli konnte die Gemeinde gemeinsam mit einem Großteil der Sponsoren feierlich die Einweihung des Busses begehen. Der Einladung zu dem Grillabend zusammen mit Jugendlichen und Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde waren insgesamt fast 40 Personen gefolgt. Herr Kremers brachte sehr deutlich den Dank des Presbyteriums und der Gemeinde an die Sponsoren dafür zum Ausdruck, dass sie bereit waren, das Projekt zu unterstützen.

Ohne den Bus wäre das Gemeindeleben um einige wichtige Aktivitäten ärmer.
Uwe Kremers

Diese Unternehmen habe die Anschaffung des neuen Gemeindebusses ermöglicht: Ford Wiluda, Installationsbetrieb Thomas Schmälzle, Physiotherapie Felderhoff, Mortimer English Club, Tankstelle Krämer, Fliesen Bürger, ATM Auto Teile Magazin, Physiotherapie Hoffmeyer, Tischlermeister Salewski, Blumen Bao, Fußpflege Tschentschner, Kfz-Technik Schmidt, GaLa-Bau Gernath, Harveycom Sven H. Beckers, Bergische Apotheke, HDW Diesing Walzwerk, MoSaTec Andreas Sachs, life-ness Bäder GmbH und Gaststätte Kö 3 in Hückeswagen

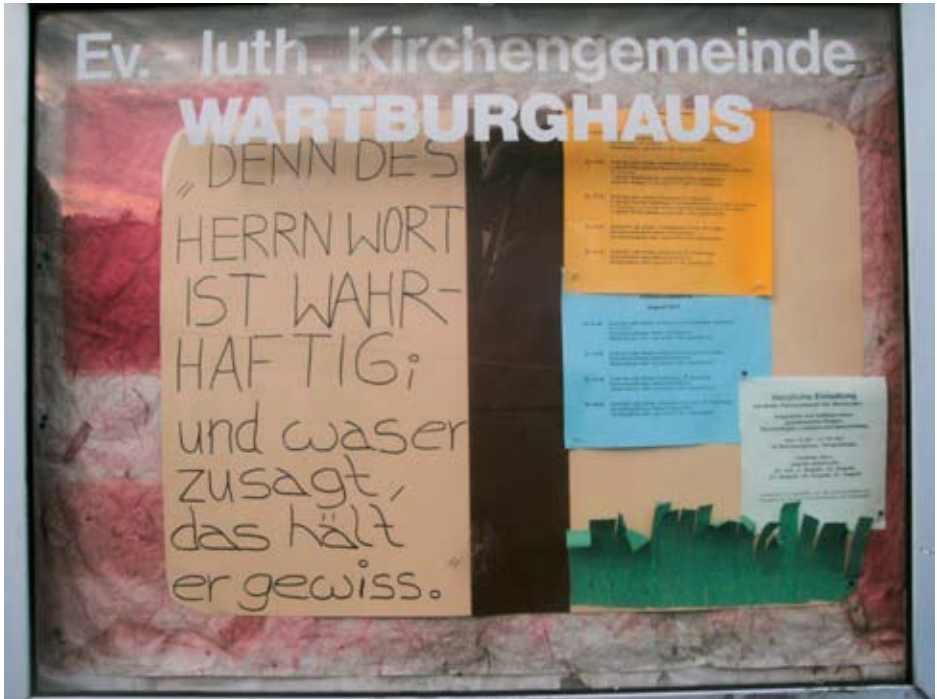


Plakate wie dieses weisen hin auf den „Tag mit Kindern“, den wir am 18. September im und um das Wartburghaus feiern wollen. Für alle, die kommen, gibt kleine und große Überraschungen. Deswegen: unbedingt kommen und sich überraschen lassen. Achten Sie auf weitere Nachrichten auf der Internetseite und in den Schaukästen unserer Kirchengemeinde und in der örtlichen Presse.



Zum JuCa gehen wir gern,
denn da muss man nichts lernen;
JuCa ist für jedermann,
Du kannst kommen, egal wann.
(von Konrad und Kathi)

Das JuCa ist schon toll,
aber noch nicht so voll;
anders wirds mit dem Kigo
und einem schönen Logo!
(von Jakob und Julia)



Schauen Sie mal rein

in unseren Schaukasten an der Telegrafstraße am Wartburghaus.

Eine Konfirmandin hat gesagt: „Ich möchte die Gestaltung übernehmen. Das macht mir Spaß!“

Im Verlauf des Kirchenjahres werden wir wahrscheinlich einige verschiedene Hintergründe wie diesen auf dem Foto für unsere Gemeindenachrichten bewundern können.

Exklusiv nur bei RVR Tours

Gruppenreisen für RVR Tours Kunden mit dem Zweck nach einer individuellen, exklusiven Gruppenreise, fernab vom Massen Tourismus.

02.12.-05.12.2011 Winterwunder in Brüssel

48tägige Einzel-Gruppenreise in die Hauptstadt Belgiens. Zur Adventszeit verwandelt sich die Stadt in ein Winter-Wunder-Land. Es lockt die touristisch beliebteste Altstadt, der mit romantisch angelegten Grand Place wie in einer Zauberwelt. Diese Weihnachtsinszenierung pur. All das begleitet von bester RVR Tours Reiseleitung und vielen Extras.

Preis p.P. im DZ ab **EUR 496,-**

RVR TOURS • Kaiserstr. 91-93 • 42477 Radevormwald • ☎ 02195/9105-0

Fax: 02195/9105-55 • E-Mail: rvr@rvr-tours.de • www.rvr-tours.de



**Verführe uns Eva
zum Leben!**

Herzliche Einladung zum Mirjamgottesdienst am Sonntag, 11. September, 11.00 Uhr in der Familienkirche. Ein Gottesdienst zum spannenden Thema „Verführung“ anhand des Sündenfalls von Adam und Eva. Der Gottesdienst wird von Frauen für Männer und Frauen vorbereitet und durchgeführt.

**Herzlich laden wir Sie ein zur Feier Ihrer Gold-/Jubelkonfirmation am
Sonntag, 6. November.**

Wir beginnen mit einem feierlichen Gottesdienst um 10 Uhr in unserer Kirche. Im Anschluss daran gehen wir in das Wartburghaus, um miteinander den Tag zu verbringen.

Wer in unserer Gemeinde konfirmiert wurde, ist inzwischen schriftlich eingeladen worden. Kennen Sie Mitkonfirmanden bzw. Mitkonfirmandinnen, deren neue Adressen uns nicht bekannt sind und die deshalb keine Einladung erhalten haben, so teilen Sie uns das bitte mit.

Wenn Sie außerhalb von Radevormwald vor 50, 60 oder 70 Jahren konfirmiert wurden, so melden Sie sich bitte im Gemeindeamt.

**Trödelmarkt
für Kindersachen
im
Paul-Gerhardt-
Haus**

Am Samstag, 8. Oktober, findet von 11.00 – 15.00 Uhr ein wetterunabhängiger Trödelmarkt für „Gegenstände rund ums Kind“ im großen Saal des Paul-Gerhardt-Hauses statt.

Interessierte Trödler können dort für eine Standgebühr von 8,- € pro Tisch ihre Waren anbieten. Für Kinderstände, die die Größe einer Decke nicht übersteigen sollten, werden 4,- € erhoben. Die Standgebühren fließen in vollem Umfang in die neue Bestuhlung für das Paul-Gerhardt-Haus ein. Anmeldungen sind möglich im Gemeindeamt oder im Paul-Gerhardt-Haus. Info- und Anmeldezettel liegen im Gemeindeamt, in der Kirche, im Paul-Gerhardt-Haus und in der Stadtbücherei aus. Infos auch bei Pfarrerin Manuela Melzer, Tel. 67 28 45.

Herzliche Einladung auch an alle, die Interesse an Kindersachen haben. Nehmen Sie sich Zeit zum Stöbern bei einer Tasse Kaffee und einer frischen Waffel, die im Erdgeschoss des Paul-Gerhardt-Hauses angeboten werden.

Mätensingen am Freitag, 11. 11. 11

Nach einer Unterbrechung im letzten Jahr will nun das Team der Familienkirche die schöne Tradition des Mätensingens wieder aufnehmen. Die Kinder aus den Musikgruppen von Lothar Körschgen kommen zu Ihnen und singen einige Martinslieder begleitet von Flötenmusik an Ihrer Haustür. Sie brauchen nur einen der im Paul-Gerhardt-Haus ausliegenden Zettel auszufüllen oder im Gemeindeamt telefonisch Bescheid zu geben, dann kommen die Kinder in der Zeit von 16.30 – 19.00 Uhr bei Ihnen vorbei. Verbunden mit dieser Aktion ist die Bitte um eine Spende. Der Erlös aus dem Mätensingen soll zur Hälfte in die Finanzierung der neuen Bestuhlung für das PGH fließen und zur Hälfte in einen aktuellen diakonischen Zweck, z. B. Hilfe für die Opfer der Hungersnot in Afrika.

Jugenddisco am 21. Oktober

Zur nächsten Jugenddisco lädt wieder die Jugend der Ev.-luth. Kirchengemeinde in Kooperation mit der Ev.-ref. Kirchengemeinde und dem CVJM für Freitag, den 21. Oktober, ins Wartburghaus ein. In den Jugendräumen (Eingang Seitentreppe) können sich alle 12 – 17-jährigen Jugendlichen ab 19.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr) bis 22.30 Uhr wieder aufs Abzappeln freuen. Unterstützt wird das ehrenamtliche Discoteam erneut vom professionellen DJ Benny-Lectro. Der Eintritt ist auch dieses Mal frei und Getränke und kleine Snacks werden wieder zu Selbstkostenpreisen angeboten.

Wer die Disco-Arbeit unterstützen möchte, z. B. in Form einer Spende für neues Equipment, kann sich gerne an die Jugendleiterin Julia Krause oder an den Disco-Teamleiter Marc Droste wenden.



Miet
kService24.de
Markus Marschner

Seit 7 Jahren in aller Munde ...

vom Partyservice bis zum Komplett-Catering. Jetzt mit Räumlichkeiten im Wartburghaus von 10 - 150 Personen. Das Team vom Mietkochservice24 bedankt sich für Ihr Vertrauen !

Tel. 02195.684475 und 0162.9021720

Catering - Partyservice - BBQ Events - Veranstaltungen



Am 30. Juli hatte sich Dornröschen die Ehre gegeben und das Paul-Gerhardt-Haus besucht.

Zu Ende ging das einwöchige Theaterprojekt des TV Herbeck in Kooperation mit unserer Gemeinde. Unter der Leitung des Theaterpädagogen Thomas Hermann haben 21 Kinder in der Projektwoche das Märchen Dornröschen einstudiert. Täglich 6 Stunden vergnügten sich die Kinder mit Kulissenbau, Malerei und Rollenschauspiel. Selbst für die Kostümauswahl waren die Kinder alleine zuständig. Auflockerungsübungen, Tanzen und Spaßprogramm kamen natürlich auch nicht zu kurz. Kulinarisch kamen die Kinder ebenfalls auf ihre Kosten. Mit z. B. Pizza, Kartoffelsuppe, Nudelsalat sowie Rohkoststeller konnten sich die Teilnehmer stets kräftigen. Die Aufführung vor Eltern, Bekannten, Verwandten und Freunden war ein großer Erfolg, denn alle konnten ihre Talente in der Theaterkunst unter Beweis stellen.

Da die Anfrage zu diesem Projekt so hoch war, dass nicht jeder teilnehmen konnte, hat der TV Herbeck noch einmal den Theaterpädagogen gewinnen können für ein ½-jähriges Projekt nach den Sommerferien. Auch hier kann neben Trommeln, Schminken, Tanz auch wieder Theaterluft geschnuppert werden im PGH.

Anmeldungen bei: Conny Berghaus, Tel. 77 12 oder Tanja Röbbke, Tel. 44 84.

Infoabend zum Besuchsdienst im Wartburghaus am 21. Juni – Ein Rückblick

Wir Mitarbeitenden des Besuchsdienstes hatten uns vollzählig versammelt und vorbereitet, um beim Infoabend Auskunft zu geben über unseren ehren- und hauptamtlichen Dienst. Aber leider blieben die Interessierten aus. Nach einem Moment der Ratlosigkeit haben wir als Besuchsdienstkreis dann das Zusammensein genutzt, um von den verschiedenen Erfahrungen mit diesem Dienst zu erzählen und uns einmal in Ruhe auszutauschen. Eine Mitarbeiterin erzählte von ihren Erfahrungen mit den Besuchen im Altenheim, andere berichteten von der Resonanz bei Geburtstagsbesuchen. Wieder eine andere Mitarbeiterin teilte ihre Erfahrungen bei Taufelternbesuchen zum 1. Jahrestag der Taufe mit. Eine weitere Mitarbeiterin ist im Begriff, mit dem Besuchsdienst für Neuzugezogene zu beginnen, und stellte ihr Konzept für diese Besuche vor.

Es wurde so also dennoch ein interessanter und bereichernder Abend. Trotzdem bedauern die Haupt- wie die Ehrenamtlichen natürlich, dass das Besuchsdienstteam keinen Zuwachs bekommen hat. Das bedeutet natürlich auch, dass Menschen in unserer Gemeinde nicht mehr so regelmäßig z. B. zum Geburtstag besucht werden können, wie es sein sollte und früher auch war.

Nichts desto trotz geben wir die Hoffnung nicht auf und bleiben wir als Besuchsdienstkreis natürlich offen für neue Mitarbeitende. Jede und jeder von uns gibt gerne Auskunft. Bei Interesse sprechen Sie uns einfach an!

Pfarrerin Manuela Melzer

A. Seitz Bodenverlegeservice



- **Fertigparkett**
- **Laminat**
- **Teppichböden**
- **PVC & CV-Beläge**
- **Kork**
- **Linoleum**

**Bergstraße 6a
42477 Radevormwald**

**Mobil 0171 - 41 38 611
Fax 0 21 91 - 66 17 26**

Motto: „Wie ein Baum am frischen Wasser“.



Einige Täuflinge



*Die vier musizierenden Jugendlichen:
Yvonne Ottofölling,
Christian Hausmann, Tobias und Daniel Thiele.*



Stefan Berghaus bei der amerikanischen Versteigerung



Am Grill: Jonas Thiemann und Christian Melzer

Am Sonntag, 17. Juli wurde im Rahmen der Familienkirche das erste Tauffest in unserer Kirchengemeinde gefeiert. 8 Täuflinge vom Säugling bis um Erwachsenen wurden getauft.

In Psalm 1 heißt es: *Wer auf Gott vertraut, ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht.* So wie ein Baum Nahrung braucht und Wärme, Standfestigkeit und Luft zum Leben, so brauchen auch wir Menschen Liebe und Zuwendung, einen Glauben, der uns Standfestigkeit gibt in den Stürmen des Lebens. In Anlehnung an Psalm 1 wurden ausgeschnittene Blätter an einen aufgemalten Baum gehängt, auf denen die Täuflinge und ihr Taufspruch abgebildet waren.

Vorgestellt wurden der Gemeinde an diesem Sonntag auch die ersten Erfolge der Renovierung des Gemeindehauses: der Jugendraum ist frisch renoviert, die Außenjalousie ist an den Fenstern im großen Saal angebracht und neue Vorhänge auf der Bühne und an den Seitenfenstern geben dem Raum ein freundliches und einladendes Aussehen.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand das Sommerfest der Familienkirche statt. Alle genossen das Essen (Dank an alle, die etwas zu dem riesigen Kuchenbuffet beigetragen haben!), die Kinder spielten und bastelten ausgiebig. Kinder wie Erwachsene entwickelten einen außergewöhnlichen Ehrgeiz bei der amerikanischen Versteigerung zweier Koffer mit überraschendem Inhalt und eines gut erhaltenen Fahrrads. Auch an dieser Stelle sei Dank gesagt an alle, die etwas für die Versteigerung gespendet haben!

Am Ende waren sich alle einig: es war ein schönes Fest und bestimmt nicht das letzte Tauffest. Die Menschen haben sich wohlgeföhlt und das auch zum Ausdruck gebracht. Außerdem war das Fest ein guter Startpunkt für die neue Spendenaktion der Familienkirche: eine neue Bestuhlung für das PGH. Mit einer „Stuhllaktion“ brachte sich auch die ProStift-Gruppe auf dem Fest mit ein und warb dafür, dem PGH einen Stuhl zu schenken. Für diesen Zweck ist durch das Fest schon ein kleines finanzielles Startkapital zusammengelommen. *Manuela Melzer*



Seit Samstagnacht (6. August) sind wir (48 Teilnehmer und 11 Betreuer und eine Küchenkraft) wieder wohlbehalten in Radevormwald angekommen.

Die Freizeit nach Venø war sehr schön gestaltet und hatte abwechslungsreiche Programmpunkte, auch einige Spiele im Haus und im Gelände waren dabei. Wenn es zu einem der zwei Ausflüge ging, wurden die 48 Jungen und Mädchen in eine jüngere und eine ältere Gruppe aufgeteilt.

Der erste Ausflug führte uns erst auf eine Quadbahn und anschließend an einen wunderschönen Strand, wo man einfach mal die Seele baumeln lassen und sich in hohe Wellen stürzen konnte.

Beim zweiten Ausflug sind wir dann in die nächst größere Stadt nach Hosterbro gefahren, wo wir shoppen konnten und von den Leitern ein Eis spendiert bekamen. Beide Ausflüge waren etwas Besonderes und haben viel Spaß gemacht.

Unser persönliches Highlight war der Casinoabend. Die Teilnehmer haben Pärchen gebildet und sich gemeinsam durch den Abend gespielt. Natürlich gab es auch fruchtige Cocktails. An einem anderen Tag haben wir ein großes Lagerfeuer angezündet, an dem wir mit instrumentaler Unterstützung der Leiter den ganzen Abend Lieder gesungen haben.

Leider gab es manchmal auch Streitereien, die aber mit Hilfe der Leiter schnell gelöst werden konnten. Während der Freizeit wurden viele Freundschaften geschlossen. Es herrschte ein gutes Klima in der Gruppe und auch mit den Leitern hatten die Jugendlichen eine Menge Spaß. Wir beide fanden die Freizeit sehr schön und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Katrin Wellershaus & Carina Priewe

Unsere erste „Ü16“-Freizeit nach Österreich ist kaum vorbei, da gehen schon die Planungen für Sommer 2012 los: Vom 6. bis 20. Juli (1. und 2. Ferienwoche!) geht es ins „Het Doevehuis“ in Kalenberg in Holland (288 km von Rade entfernt). Das Haus liegt direkt an einem kleinen Fluss und am Rande eines Naturschutzgebietes und bietet eine Fülle von Möglichkeiten.

Wir werden mit 24 Jugendlichen im Alter von 16 bis 19 Jahren fahren. Nach Möglichkeit sollte das Verhältnis von Mädchen zu Jungen ausgeglichen sein. Ein dynamisches und gleichzeitig erfahrenes Adventure-Team inklusive einer Profi-Köchin werden die Gruppe um Freizeitleiter Stefan Berghaus begleiten und wieder für ein „All-Inklusive-Programm“ sorgen.

Auch werden wir wieder sehr aktiv werden: Etliche IGs werden angeboten, mehrere Themen-Workshops, ein Casino-Abend, ein Kino-Abend, etliche Ausflüge (vielleicht sogar nach Amsterdam!), ein Freizeitgottesdienst, ein bunter Abend und natürlich noch ein echtes Freizeit-Highlight, das noch nicht verraten wird. Bei all diesen Aktivitäten wird dennoch genügend Zeit zum relaxen und entspannen bleiben. Auf dieser „Ü16-Freizeit“ wird das Element „Wasser“ eine große Rolle spielen:

Direkt neben unserem Haus haben wir die Möglichkeit, Fahrräder, Kanus oder Plattboote zu mieten und Schwimmmöglichkeiten gibt es gleich mehrere.

Und – alles wird teurer! – nur unsere Jugendfreizeiten nicht: Auch in diesem Jahr liegt der Teilnehmerbeitrag bei 495,00 Euro.

Die Teilnehmer können sich im Vorfeld der Freizeit per E-Mail in die Vorbereitung mit einschalten und eigene Programmvorschläge machen. Dieses hat sich schon im Vorfeld unserer „Österreich-Freizeit“ bewährt.

Infos: Freizeitleiter Stefan Berghaus, E-Mail: St.Berghaus@t-online.de

Infos und Anmeldung: Jugendleiterin Julia Krause, Jugendbüro WBH, Tel.: 67 71 17

Wer gerne einmal sehen möchte, wie es auf so einer „Ü16“-Jugendfreizeit wirklich zugeht, ist herzlich eingeladen, zum Freizeit-Nachtreffen am Freitag, den 25. November um 19.00 Uhr ins Paul-Gerhardt-Haus zu kommen. Dort gibt es dann u. a. einen Freizeitfilm und eine Dia-Show von unserer letzten Tour nach Österreich zu sehen.

GEMEINDEBRIEF der Ev.-luth. Gemeinde Radevormwald erscheint viermal jährlich im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: Das Presbyterium.

Verantwortlich, Schlussredaktion und elektronische Herstellung: Wolfgang Schneidewind. Kinderseiten: Steffi Göbel. Druck: Lippert-Druck, Radevormwald. Auflage: 5.000. Verteilung in der Hauptsache durch freiwillige Helfer (interessierte Gemeindeglieder dürfen sich gern im Gemeindeamt melden). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion. Wir behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen.

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe 2011 ist am 19. Oktober 2011.

Aktuelle Informationen über die Gemeinde und Termine finden Sie im Internet unter www.radevormwald-kirche.de. Emails erreichen die Gemeindebrief-Redaktion unter gemeindebrief@radevormwald-kirche.de



Der eine Sommer ist gerade vorbei, aber der nächste kommt bestimmt! Für alle, die dieses Jahr nicht dabei sein konnten, und für alle, die noch mal mit dabei sein wollen, hier schon mal ein kleiner Vorgeschmack.

Vom 3. bis zum 17. August 2012 geht die Jugendfreizeit für alle 11- bis 15-Jährigen nach Roderesch in den Niederlanden. Das Haus „de Zwerfsteen“ wird uns 14 Tage beherbergen und steht uns mit tollen 5- und 4- Bettzimmern zur Verfügung. Außerdem haben wir vor, auf diese Freizeit unsere Fahrräder mitzunehmen. Da ist der Spaß garantiert! Es erwartet Euch wieder ein tolles und buntes Programm und ein nettes Team.

Die Kosten betragen genau wie im Vorjahr 495 € und darin ist alles enthalten: An- und Abreise im modernen Reisebus, 14 Tage Unterkunft und Verpflegung, viele Spiele und Aktionen, und auch ein Ausflug ist bestimmt dabei. Wenn Euer Interesse jetzt geweckt sein sollte und Ihr Euch anmelden oder mehr erfahren wollt, dann gibt es Informationen und Anmeldung bei: Julia Krause, Jugendbüro im Wartburghaus, Andreasstr.2, Tel.67 71 17

Ihr zuverlässiger Partner für Haus und Wohnung!



Hans-Jürgen Kärgel
MALERMEISTER

- Moderne Raumgestaltung • Teppichboden • Anstrich- und Lackierungen • Reparatur - Verglasung • Vollwärmeschutz
- Kondenstrocknerverleih • Deckenbeschichtungen

Siepenstraße 42 * 42477 Radevormwald * Tel.: 0 21 95 49 71 *

Fax: 0 21 95 3 00 55 * Mobil: 01 72 2 08 34 50 * Email:info@maler-kaergel.de

www.maler-kaergel.de



-Die Arche Noah- oder: Was bedeutet eigentlich der Regenbogen?

Bestimmt hast du schon oft einen Regenbogen gesehen und weißt auch, warum er entsteht. Meist kann man ihn nach starkem Regen sehen. Die Sonnenstrahlen brechen sich in den Regentropfen und erzeugen einen wunderschönen Lichtbogen am Himmel in den Farben rot, orange, gelb, grün, blau und violett. Doch weißt du auch, was ein Regenbogen bedeutet? Im Alten Testament, genauer gesagt in der Erzählung von Noah und seiner Arche, ist es erklärt...

Eines Tages betrachtete Gott die Welt und wurde traurig. Die Menschen waren böse, stritten sich, dachten nur noch an sich selbst und zerstörten, was Gott gemacht hatte. Gott tat es leid, dass er sie erschaffen hatte und fasste einen Plan. Er wollte eine große Flut schicken, die alles Leben auf der Welt auslöscht. Nur einen wollte er verschonen: Noah. Noah war ein lieber Mann, der Gott liebte und Gott liebte ihn. Deshalb sprach Gott zu Noah: **„Ich werde eine große Flut auf die Welt schicken und alles Leben ertränken. Du bist aber ein guter Mann, deshalb will ich dich und deine Familie verschonen. Du sollst ein großes Schiff bauen. In der Arche musst du von allen Tieren je ein Paar unterbringen. Sie sollen mit euch am Leben bleiben.“** Das war ein großer Auftrag! Aber Noah vertraute Gott und machte sich mit seiner Familie an die Arbeit. Als die Arche fertig war, kamen die Tiere zu ihm. Sie folgen Noah auf die Arche. Dann begann es zu regnen. Das Wasser stürzte wie aus Eimern vom Himmel und alles Leben auf der Erde versank. Aber Noahs Arche schwamm sicher auf dem Wasser. Nach vierzig Tagen hörte es auf zu regnen und die Arche stieß mit einem dumpfen Krachen auf festen Grund. „Wir sitzen auf einer Bergspitze“, sagte Noah und ließ eine Taube fliegen. Die Taube kam zurück und hatte einen Zweig im Schnabel. Da öffnete Noah vorsichtig die Tür der Arche. Die Erde draußen war trocken. Plötzlich hörte Noah Gottes Stimme:



Lieber Noah, du und deine Familie und alle Tiere können jetzt die Arche verlassen. Die Erde ist sicher. Ihr sollt viele Kinder haben und die Erde wieder mit Menschen beleben. Nie wieder werde ich eine Flut schicken, die alles zerstört!



Und da, quer über den Himmel, erschien ein Regenbogen und Gott sprach: „**Immer wenn ihr den Regenbogen seht, sollt ihr euch an mein Versprechen erinnern. Und mein Versprechen gilt für alle Zeit!**“

Gottes Versprechen

Solange die Erde besteht,
sollen nicht aufhören
Saat und Ernte,
Kälte und Hitze,
Sommer und Winter,
Tag und Nacht.

Arche Noah - Suchsel

Finde die 15 Wörter. Sie sind - und | versteckt.



B	S	A	V	E	R	S	P	R	E	C	H	E	N
R	A	R	C	H	E	W	Q	A	B	X	P	R	U
P	W	X	R	E	G	E	N	D	Ä	P	Ö	N	T
V	S	Ü	G	G	E	A	G	O	T	T	Z	T	Ä
H	I	T	Z	E	N	R	Ü	V	D	A	H	E	H
B	N	P	M	L	B	F	K	B	B	U	W	S	S
U	T	R	A	N	O	A	H	N	M	B	D	W	N
E	F	Z	E	J	G	T	I	E	R	E	Z	J	A
N	L	W	U	Ö	E	G	M	M	C	L	Ü	H	C
Q	U	H	G	O	N	L	M	K	A	D	L	U	H
Ü	T	Y	C	K	W	Ä	E	H	W	S	A	A	T
W	A	S	S	E	R	A	L	F	R	A	F	I	I

Herzlich wird
gedankt für die
Spenden vom
1. 4. bis
31. 7. 2011

**Spenden und Zustiftungen Stiftung
Gemeindeaufbau/-erhalt: 1.935,00 €**
**Familienkirche PGH/Gottesdienstraum-
gestaltung: 50,00 €**
Friedhof (Sitzecke): 600,70 €
Erwachsenenarbeit: 35,00 €
Konfi-/Jugend-/Freizeitarbeit: 130,00 €
Brot für die Welt: 500,00 €
Kindernothilfe: 245,00 €
für kirchl. Zwecke (Kollektenbons): 415,00 €

Unsere
Bankverbindung:
Sparkasse
Radevormwald
– Hückeswagen,
Konto: 200766,
Bankleitzahl:
34051350

**Spenden, die aufgrund unseres geson-
derten Spendenaufufes per Lastschrift/
Dauerauftrag/Überweisung bei uns
eingegangen sind: freiwilliges Kirchgeld/
allgemeine Gemeindefarbeit: 810,00 €**
Kirchenmusik: 355,00 €
**Erhaltung eines
Gemeindehauses/WBH: 600,00 €**
Kindergartenarbeit: 10,00 €

Bitte geben Sie bei einer Überweisung den Spendenzweck und Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zuschicken können.



Tu Gutes und spare dabei...

wenn Sie im Gemeindeamt oder bei einem Presbyteriumsmitglied nach dem Gottesdienst mindestens **20 Kollektenbons für 20 Euro** kaufen. Sie erhalten dafür eine Bescheinigung, die Sie bei der Steuererklärung berücksichtigen können.

Legen Sie die Bons im Jahre 2011 anstelle von Bargeld in den Klingelbeutel und/oder in die Ausgangskollekte.

- „Frauen im Gespräch“ im Wartburghaus** Unsere nächsten Termine: Beginn jeweils um 15.00 Uhr
 14. 09. Jahr der Taufe, K. Weber
 28. 09. Dresden . Diavortrag von Armin Maurer
 05. 10. noch offen
 19. 10. Bibel zur Zeit der Reformation, Dr. Chr. Melchior
 02. 11. Frauen der Reformation, Team
Dienstag, 8. 11., 15 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus:
 Sven Körschgen: Islam, Ausprägungen und Information
 16. 11. noch offen
 30. 11. Weihnachten mit Astrid Lindgren
- Handarbeitskreis im Wartburghaus** trifft sich jeweils um 15 Uhr im Himmelszimmer an den dazwischen liegenden Mittwochnachmittagen
- Frauenkreis im Paul-Gerhardt-Haus** mittwochs von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
 07. und 21. 09.
 05. und 19. 10.
 09. und 23. 11.
- Männerkreis im Paul-Gerhardt-Haus** 1. Donnerstag eines Monats von 10 bis 12 Uhr mit Pfarrer Erhard Falkenhagen
 mehr darüber und Termine und Themen auf Seite 5
- „Frauensache“ Gesprächskreis 20 Uhr, WBH** 28. 09. Mediation – ein Konfliktlösungsverfahren. Ein Abend mit der Mediatorin Petra Kampmann.
 19. 10. „Einschließen und Genießen“ – Stöbern erwünscht! Ein Abend in der Bergischen Buchhandlung (ab 19.30 Uhr!)
 23. 11. Thema wird noch bekanntgegeben
- Ökumenischer Gesprächskreis** 1. Dienstag im Monat, 15.30 Uhr, Wartburghaus
 20. 09. Pfarrer i. R. Motte: Gerhard Tersteegen
 04. 10. Pfarrer Königsbüscher:: Moses - Stammvater
Dienstag, 8. 11., 15 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus:
 Sven Körschgen: Islam, Ausprägungen und Information
- Ökumenisches Hospiz Café für Trauernde** 1 x monatlich von 15.30 – 17.00 in der Grabenstr. 18
 Donnerstag, 1. 9., 6. 10., 3. 11.
 Die Erfahrung zeigt, dass Menschen in Trauer von anderen Menschen mit ähnlichen Verlusten am besten verstanden werden. Neue Gäste sind herzlich willkommen, unabhängig davon, ob ein nahestehender Mensch erst vor wenigen Wochen, Monaten oder bereits vor längerer Zeit verstorben ist.

Der TV Herbeck verlässt die Räume des Paul-Gerhardt-Hauses

Zum Ende dieses Jahres kündigt der TV Herbeck das Mietverhältnis mit der Lutherischen Kirchengemeinde. Mit Bedauern teilte der Vorsitzende Roger Feldermann mit, dass es dem Verein aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich ist, die Anmietung der Räume weiter aufrecht zu erhalten. Das Presbyterium hat dies in seiner letzten Sitzung zur Kenntnis genommen und sein Verständnis für diesen Schritt ausgedrückt. Es bedauert natürlich dennoch das Ende dieser Kooperation. Auf der einen Seite haben auf diese Weise viele Menschen den Weg in das Gemeindehaus gefunden, und es ist immer schön, wenn in einem solchen Haus viel Leben ist. Auf der anderen Seite fällt nun ein wichtiger finanzieller Beitrag zum Unterhalt des Hauses weg.

Das heißt zugleich, dass ab Januar 2012 Kapazitäten zur Nutzung von Räumen des Paul-Gerhardt-Hauses frei werden. Interessenten wenden sich bitte für erste Auskünfte an Pfarrerin Manuela Melzer oder an die Küsterin und Hausmeisterin Sabine Suppes. Über Umfang, Zeiten und Mietkosten muss dann im Einzelfall gesprochen werden.

Abschließend sei noch gesagt, dass die gemeinsame Nutzung des Gemeindehaus zusammen mit dem TV Herbeck angenehm und unkompliziert gewesen ist und an der einen oder anderen Stelle zu gemeinsamen Aktivitäten geführt hat. Zuletzt noch in den Sommerferien die Theateraktion für Kinder, die gute Resonanz gefunden hat. Der Verein hat die Absicht bekundet, auch weiterhin das Haus für einzelne Veranstaltungen zu nutzen, was vom Presbyterium begrüßt wird.

Pfarrerin Manuela Melzer



**Individuelle Präsentkörbe
für jede Feierlichkeit.**

Zum Ausklang des Sommers im September sind noch zwei Veranstaltungen vorgesehen:

Am **Samstag, 17. September** ist eine fröhliche Tagesfahrt durch das schöne Ahrtal von Altenahr über Dernau nach Bad Neuenahr vorgesehen. Die Kosten und das Programm des Tages waren beim Druck dieses Gemeindebriefes noch nicht bekannt. Näheres wird in den Tageszeitungen und im Heimatanzeiger bekanntgegeben.

„Bunt sind schon die Wälder“, so lautet das Thema des Gemeindenachmittages am **Samstag, 24. September**. Um 15.00 Uhr gibt es ein fröhliches Beisammensein im Wartburghaus. Nach dem Gemeindelied „Du meine Seele singe“ wird es eine gemütliche Kaffeepause geben. Dabei hat man die Gelegenheit, sich viel zu erzählen nach so langer Zeit. Einen bunten Strauß froher Melodien bringt im Verlauf des Nachmittages der Posaunenchor Remlingrade. Anmeldungen werden erbeten bis Freitag, 9. September beim Gemeindeamt Wartburghaus.

Noch einmal eine Gemeinde-Weihnachtsfreizeit in diesem Jahr?

2010 fand die letzte zweiwöchige Gemeindefreizeit in Kellenhusen an der Ostsee statt. Nun ist die Frage, ob in diesem Jahr noch einmal eine Gemeinde-Weihnachtsfreizeit stattfinden kann, nachdem die Freizeit in Bad Orb 2010 so schön und familiär verlaufen ist. Da das Hotel Wehner nur bis zum 1. November Buchungen für Weihnachten annimmt, müssen wir ermitteln, ob Interesse an der Freizeit besteht. Wer daran teilnehmen will, möchte sich bitte bis **Freitag, 14. Oktober**, mit einer Anmeldegebühr von 200,00 Euro beim Gemeindeamt anmelden. Findet die Freizeit statt, wird der Betrag angerechnet. Findet die Freizeit nicht statt, wird der Betrag zurückgezahlt. Weitere Informationen wegen Preis und Datum erhalten dann die Gemeindeglieder, die sich vorläufig angemeldet haben.

Der Schmuck · Die Uhr · Das Fachgeschäft

Juwelier R. A. Kühn

Kaiserstr. 91 · 42477 Radevormwald · Tel. (0 21 95) 71 36

- Pfarrer/in:** Jürgen Buttchereyt, Lindenstr. 18, Tel. 23 01
Manuela Melzer, Krankenhausstr. 13, Tel. 67 28 45
- Lutherische Kirche:** Burgstraße
- Gemeindeamt:** Andreasstr. 2 (Telegrafenstr. 2), Tel. 6 77 10,
Fax 67 71 50;
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und
Freitag 8 - 12 Uhr; Dienstag und Donnerstag 14 - 16 Uhr
Mittwoch ist das Gemeindeamt geschlossen
- Jugendleitung:** Julia Krause, Andreasstr. 2, Tel. 67 71 17, Bürozeiten:
Dienstag 13.30 - 15 Uhr, Donnerstag 15 - 17 Uhr
- Archiv:** Heinz Dietsch, im Wartburghaus, freitags 10 - 12 Uhr,
ansonsten Terminvereinbarungen über Gemeindeamt
- Internet:** www.radevormwald-kirche.de
- E-Mail-Adresse:** info@radevormwald-kirche.de
- Gemeindehäuser:** Paul-Gerhardt-Haus, Elberfelder Str. 165, Tel. 22 63,
Hausmeisterin: Sabine Suppes;
Wartburghaus, Andreasstr. 2 (Telegrafenstr.),
Tel. 67 71 16, Hausmeister: Roman Stikelmaier
- Kirchenmusiker:** Martin Scheibner, Friesenstr. 12, Tel. 67 23 89,
E-Mail: musik@radevormwald-kirche.de
Lothar Körschgen, Kammgarnweg 14,
Tel. 0 21 91/66 14 53
- Diakoniestation:** Andreasstr. 2, Tel. 93 12 99, Fax 93 12 97
- Offener
Freundeskreis** jeden Montag im Wartburghaus von 19.30 - 21.30 Uhr
für Suchtkranke und Angehörige.
- Suchtkrankenhilfe:** Alle 4 Wochen mittwochs *nur* für Frauen von 18.00 -
20.30 Uhr. Kontakt: Anne Sobczak,
Tel. 0 21 92/9 37 64 84, ab 18 Uhr 0 21 91/ 66 21 60
- Ökumenischer
Mittagstisch:** dienstags 11.30 bis 13.00 Uhr Wartburghaus. Bedürftigen
Menschen bieten ehrenamtliche Helferinnen Rader
Kirchengemeinden eine warme Mahlzeit an; Kleider-
kammer geöffnet. Kontakt: Johanna Unkrig, Tel. 3 07 29
- Telefon-Seelsorge:** (gebührenfrei) 0 800 111 0 111 oder 0 800 111 0 222
- Ökumenisches
Hospiz** Grabenstr. 18, Telefon 68 49 36. (Anrufbeantworter)
Sprechstunde donnerstags von 16.00 -18.00 Uhr und
nach Vereinbarung.
- Ökumenische
Initiative** Am Gaswerk 9, Tel. 22 38 Öffnungszeiten: Mo – Do
13.30 - 16.30 Uhr; freitags 13.00 bis 15.00 Uhr
- Alter Bauhof:** Mobiler sozialer Hilfsdienst: 6 88 78 68

	Lutherische Kirche	PGH	auswärts
September			
04.09.	10.00 Uhr G m Abendmahl, <i>Buttchereyt</i>		
11.09.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche zum Mirjamsonntag, <i>Melzer</i>	
18.09.	10.00 Uhr G, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche m Taufe, <i>Melzer</i>	09.45 Uhr Hahnenberg, <i>Melzer</i>
25.09.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Melzer</i>	11.00 Uhr Familienkirche, <i>Melzer</i>	
30.09.			18.30 Uhr Wartburghaus, JugendG
Oktober			
02.10. Erntedank	10.00 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Menn</i>	11.00 Uhr FamilienG mit anschl. Imbiss, <i>Melzer</i>	10.00 Uhr Önkfeld, G, <i>Buttchereyt</i>
09.10.	10.00 Uhr G, im Anschluss Wanderung und Grillen im Jakobsholt, <i>Buttchereyt</i>		
16.10.	10.00 Uhr G, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche m T, <i>Melzer</i>	
23.10.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Melzer</i>		
30.10.	10.00 Uhr G, <i>Buttchereyt</i>		
31.10. Reformationstag	19.30 Uhr gem. G, <i>Withhöft</i>		
November			
06.11.	10.00 Uhr G zur Gold- u. Jubelkonfirmation m Abendmahl, <i>Buttchereyt</i>		
13.11.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche m Taufe, <i>Melzer</i>	09.45 Uhr Hahnenberg, <i>Melzer</i>
16.11. Buß- und Bettag			19.30 Uhr St. Marien, ökum. G
20.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr G, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche m Abendmahl, <i>Melzer</i>	15.00 Uhr ref. Kapelle, gem. Andacht zum Ewigkeitssonntag, <i>Withhöft</i>
27.11. 1. Advent	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche, <i>Melzer</i>	

Ökumenische Marktandacht

jeden Samstag von 11.00 bis 11.15 Uhr in der reformierten Kirche am Markt



Kirche mit Spielraum

Presbyteriumswahl 5.2.2012

Achten Sie
in den
nächsten Monaten
auf Nachrichten
zur Wahl des neuen
Presbyteriums 2012!

In den Gottesdiensten
werden Neuigkeiten
abgekündigt,
in den Schaukästen
und im Internetauftritt
unserer Kirchengemeinde
werden
wichtige Meldungen
veröffentlicht
ebenso wie
in der örtlichen Presse.